

HUNDE FÜR HANDICAPS

Verein für Behinderten-Begleithunde e.V.

Hauptgeschäftsstelle: Wiltbergstr. 29 G; 13125 Berlin;
Tel.: (030) 29492000 / Fax.: (030) 29492002 / Internet: www.servicedogs.de



SELBSTAUSBILDUNG NACH PATENPROGRAMM

Das Besondere an diesem Ausbildungsweg ist, dass der Hund nach seiner Überprüfung zur Eignung in Ihrem Haushalt aufgenommen wird. Dieser Weg eignet sich für Sie, wenn Sie sich infolge Ihrer Behinderung in der Lage sehen, den Hund in den Assistenzleistungen auszubilden.

Sie bringen dem Hund unter Anleitung eines unserer Trainer/-innen die benötigten Assistenzleistungen bei.

Bitte sprechen Sie uns bei Interesse an, damit wir gemeinsam klären können, ob dieser Weg der Ausbildung eines Behinderten-Begleithundes/Assistenzhundes für Sie infrage kommt.

Mitzubringen sind Motivation, Geduld und Lust den Hund zu trainieren und die zeitlichen Möglichkeiten, die benötigten Assistenzleistungen im gemeinsamen Training mit dem Hund zu erlernen.

Die Ausbildung und Eignungsfeststellung des Hundes

Die Hunde wachsen im ersten Jahr bei einer Patenfamilie auf. Hier genießen sie eine rundum Betreuung und werden optimal auf ihre spätere Aufgabe vorbereitet.

Durch regelmäßiges Training erlernen sie die an sie gegebenen Signale zu verstehen und zu festigen und das 1x1 des Benehmens.

Wenn die Hunde das Alter von einem Jahr erreicht haben, wird die Eignung zur Ausbildung durch einen Verhaltenstest und einer tierärztlichen Untersuchung geprüft.

Zeigt sich der Hund geeignet, zieht er zunächst zu einem Trainer, der den weiteren Ausbildungsweg des Hundes festlegt.

In der Regel haben wir nun auch schon Sie (den Bewerber für einen Hund) kennengelernt und können uns vorstellen, dass ein Hund in Ausbildung zu Ihnen und Ihren Bedürfnissen passt. Wir können jetzt gezielt die weitere Ausbildung des Hundes mit Ihnen abstimmen.

Ihre Bewerbung

Wenn Sie eine Behinderung haben und sich vorstellen können, dass ein Hund Sie im Alltag entlasten kann, können Sie sich gerne für einen nach ADEu Standards ausgebildeten Hund bei uns bewerben. Für uns

ist entscheidend, dass sie einen erkennbaren Bedarf haben und in der Lage sind, einen Hund artgerecht zu halten.

Füllen Sie bitte den Bewerbungsbogen aus und bedenken Sie bitte im Vorfeld, dass der Hund kein Hilfsmittel im herkömmlichen Sinne ist.

Bitte klären Sie im Vorfeld

- ob Sie die Versorgung des Hundes in jeder Hinsicht gewährleisten können.
- ob in der Familie, Pflegepersonal und Ihr sonstiges Umfeld ein Hund dauerhaft toleriert würde.
- ob Sie die monatlich laufenden Kosten eines Hundes aufbringen können
- ob ggf. Ihr Vermieter sein Einverständnis zur Haltung eines Hundes gibt

Wir möchten Sie und Ihre Bedürfnisse kennenlernen, damit wir schon früh den für Sie geeigneten Partner Hund auf Ihre Bedürfnisse vorbereiten können und wir möchten Ihnen und Ihrer Familie einen Einblick in den Alltag und den Einsatz von Assistenzhunden geben. Hierzu laden wir Sie zu einem unserer regelmässig stattfindenden Wochenendseminare nach Berlin ein.

Sie haben hier u.a. die Möglichkeit, folgende Punkte abzuklären:

- Passt so ein vierbeiniger Assistent in Leben und Familie?
- Worauf muss man bei Auswahl, Ausbildung und Finanzierung achten?
- Welche Möglichkeiten der Ausbildung gibt es?

Leider bedeutet das noch nicht, dass wir Ihnen sofort einen Hund zur Verfügung stellen können. Die durchschnittliche Wartezeit für einen geeigneten Hund beträgt zurzeit in etwa zwei Jahre.

Der Hund und Sie in der Selbstausbildung nach Patenprogramm

Leider ist diese Ausbildungsform zurzeit nur in Berlin/Brandenburg und Eppstein Gebiet möglich.

1. Haben wir einen Hund Ausgebildet von den wir der Meinung sind das er gut zu Ihnen und in Ihr Leben passt treffen Sie sich mehrmals mit den Trainer des Hundes um Ihren Hund kennenzulernen. Je nach Einschätzung des Trainers Integrieren Sie den Hund mehr und mehr in Ihren Alltag. In der Regel zieht der Hund nach 4 Wochen dann ganz bei Ihnen ein und Sie können mit seiner Ausbildung im Rahmen der Selbstausbildung beginnen.
2. In den kommenden 12 Monaten müssen Sie monatlich ein Bericht für uns schreiben. Sie erhalten hierzu ein Vordruck von uns. Keine Angst Ihr Trainer wird Sie die ganze Zeit begleiten und mit Ihnen in engen Kontakt stehen.
3. Nach circa 12 Monaten in der Selbstausbildung legen Sie die letzte und endgültige Prüfung ab. Die Teamprüfung wird von einen unabhängiger Prüfer abgenommen der zu Ihnen Nachhause kommt. Wird die Teamprüfung als bestanden gewertet bekommen sie das endgültige Abzeichen und den Ausweis. Bestehen sie nicht schauen wir gemeinsam nach den Schwierigkeiten und Schulen sie gegebenenfalls weiter.

Wir behalten uns folgende Abweichungen/Änderungen vor:

1. Wir behalten uns vor jederzeit von einer Übergabe zurückzutreten
2. Ihn ein anderen Hund als geplant wehrend der Intensiven Einarbeitung zu übergeben.

Sie können sich

1. jederzeit über den Stand ihrer Bewerbung informieren
2. den für sie Vorgesehenen Hund auf Ihre Kosten weiteren Untersuchungen angedeihen lassen
3. ggf. notwendige Nachschulungen erhalten.
4. ggf. jederzeit über den Ablehnungsgrund Ihrer Bewerbung informieren. Hierzu wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.